

Kinder im Weinberg

Hochheim Neues Projekt „Glückspilze“

Mit den „Glückspilzen“ hat die Petra Lustenberger Stiftung ein neues Projekt für Hochheimer Kinder und Familien gestartet. Die Stiftung arbeitet dabei mit der Grundschule und dem Betreuungsprojekt „Die kleine Reblaus“ zusammen.

Erste Aktionen waren ein Besuch bei der Hochheimer Feuerwehr und die Mitarbeit bei der Weinlese im Wernerschen Weingut. Gerade diese Aktivität dokumentiere die Ziele, die die Stiftung mit den „Glückspilzen“ verfolgen, sagt Diana Fassbender, die Hauptverantwortliche des Projekts. „Ein Ausflug in die Natur verbindet sich mit dem Kennenlernen des wichtigsten Wirtschaftszweigs in Hochheim.“

Die Kinder treffen sich derzeit zwei Mal die Woche für jeweils zwei Stunden nachmittags. Betreut werden sie von Pädagogik-

Studenten. Allerdings sind Organisatoren und Betreuer schon kurz nach dem Start des Projekts überein gekommen, dass das Angebot umorganisiert werden müsse.

Größtes Problem ist der Zeitaufwand – vor allem für die kleinen Teilnehmer. „Eine Rundumbetreuung von acht bis 18 Uhr überfordert die Kinder. Spaß und kreatives Spiel kommen in dieser Organisationsform zu kurz“, sagt Diana Fassbender. In den Herbstferien wollen die Verantwortlichen das ändern. Als nächstes Treffen ist anschließend ein Zaubernachmittag vorgesehen.

Die Petra-Lustenberger-Stiftung kümmert sich um sozial Benachteiligte und kranke Kinder in aller Welt, hat aber auch vor Ort in Hochheim mehrere Projekte initiiert. (zg.)

www.petra-lustenberger-stiftung.de